

PFARRBRIEF

FÜR UNSERE GEMEINDEN



Heilig Geist

St. Laurentius

St. Michael





St. Michael – Odenkirchen



Ev. Kirche Odenkirchen

**A
u
f**

Musikalisches

Ostern hin

**20. März
Ev. Kirche**

**27. März
St. Michael**

**3. April
Ev. Kirche**

**10. April
St. Michael**

**A
b
e
n
d
g
e
b
e
t**

Menschenkinder

Unterwegs sein

Zukunft ist Wir

Liebe sei Tat



Musikalisches Abendgebet
donnerstags von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr.

Ein guter Start

Weit über 100 Menschen aus unserem neuen Pastoralen Raum "Maria und Marta von Betanien" (MG- Süd) waren am 10. Januar der Einladung des Übergangsrates zu einem Neujahrsempfang in St. Michael Holt gefolgt. Mit Orgelmusik (Heinz-Josef Fröschen), gemeinsamem Gesang und Gebet sowie einleitenden Worten des Promotors Markus Heib und von Dr. Claus Schwenzer für den Übergangsrat und einer guten Zeit für Begrüßungen, Gespräche und Kennenlernen mit Punsch und Brezel kamen alle gut im neuen Pastoralen Raum an.

Gemeinsames Segensgebet in der Feier:

Guter Gott,

wir stehen vor einem neuen Anfang.

Was wir hinter uns lassen müssen, wissen wir noch nicht genau.

Was die Zukunft für uns bereithält, auf welche Veränderungen

wir uns einstellen müssen, können wir nur ahnen.

Herr,

führe uns auch in dieser Zeit,

gib uns Kraft und Mut, die Schritte zu gehen,

die jetzt notwendig sind – miteinander und mit dir.

Schenke uns das Vertrauen, dass dein Geist uns leitet – heute und alle Tage. Amen

(Beg)Leitwort zum Einstieg

Zum 1. Januar hat Bischof Dr. Helmut Dieser 44 Pastorale Räume in unserem Bistum Aachen benannt und errichtet. Diese ersetzen die bisherigen GdG (Gemeinschaften der Gemeinden).

Seit bereits zwei Jahren sind ehren- und hauptamtliche Vertreter(innen) aus allen Gemeinden auf dem Weg, um die Zukunft dieses großen und sicher auch herausfordernden Raumes zu gestalten. Dies geschieht in einem gemeinsamen Rat für die Pastorale Arbeit und in einem Arbeitskreis der Kirchenvorstände, um den Finanzen und Strukturen einen klaren Rahmen zu geben. Dazu treffen sich auch auf anderen Ebenen Gruppen, um miteinander Erfahrungen auszutauschen und nach den Möglichkeiten zu suchen, sich gegenseitig zu unterstützen oder die Angebote aufeinander abzustimmen.

In den nächsten Monaten soll es dann eine Leitung für den Pastoralen Raum geben, die sich aus einem Priester sowie Ehren- und Hauptamtlichen zusammensetzt. Für den finanziellen und strukturellen Rahmen wird sich zum 1. Januar 2026 ein Kirchengemeindeverband gründen. Zurzeit gibt es darüber hinaus einen Übergangsrat, in dem aus allen Gemeinden Beauftragte die Pastoral in den Blick nehmen. Alle Priester, Diakone, Gemeindeferenten/innen und Pastoralreferenten/-innen sind nun auf den neuen Pastoralen Raum hin beauftragt.

Ziel ist eine bestärkende, auf die Zukunft ausgerichtete Verbundenheit. Aus dieser neuen Zusammengehörigkeit entwickeln sich dann hoffentlich viele Orte von Kirche, also Begegnungsorte, wo Menschen einladend, offen und vielfältig ihren Glauben leben können.

Vielleicht stellt sich nun beim Lesen die Frage, warum dies alles? Vielleicht gibt es mit dem Blick auf den Wandel auch eine Angst oder Unsicherheit, ob das Traditionelle, Gewohnte und Geschätzte nun verlorengeht. Das sind sehr verständliche Reaktionen.

Doch in einer Welt, in der sich wahrnehmbar und in einem großen Tempo so viel Selbstverständliches verwandelt, ist auch die Kirche, ist unser Bistum, sind auch unsere Gemeinden keine Insel. Auch wir spüren und erleben einen rasanten Wandel:

Unsere Kirchen mit ihren Gottesdiensten und spirituellen Angeboten, unsere Pfarrhäuser und Pfarrheime mit ihren offenen Türen für viele Gruppen finden immer weniger Zulauf. Die Zahl der Katholikinnen und Katholiken sinkt beständig. Sicher sind dafür Entwicklungen innerhalb der Kirche eine wesentliche Ursache, aber auch der gesellschaftliche Wandel trägt massiv dazu bei.

Die Zahl derer, die sich ehren- oder hauptamtlich in dieser Kirche engagieren, sinkt deutlich. Perspektivisch werden auch die finanziellen Mittel durch den Rückgang der Kirchensteuereinnahmen erheblich vermindert. Das alles führt zu einer Veränderung von Kirche und Gemeinde, führt dazu, dass wir uns wie auch in anderen Bereichen des Arbeitens und Zusammenlebens neu orientieren müssen.

Die neuen Pastoralen Räume wollen allen Engagierten die Möglichkeit geben, in weiten Teilen selbstbestimmt, kreativ und mutig die Pastoral, das Glaubensleben der Zukunft zu gestalten. Das heißt genau hinzusehen und wahrzunehmen, welche bisherigen Angebote von Menschen wahrgenommen und aktiv gelebt werden, welche neuen Begegnungsmöglichkeiten, Orte von Kirche, es braucht, um auch in den nächsten Jahren Menschen anzusprechen, um einladend das Leben, vielleicht eine Sinnsuche und das Wertvolle unseres Glaubens in Verbindung zu bringen.

Dies alles verlangt an manchen Stellen ein Loslassen, sicher auch Betrauern, dass vieles Gewohnte so nicht mehr möglich ist.

Es verlangt, sich der Herausforderung einer großen Veränderung zu stellen und dabei die Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren, die sich schwer mit diesem Wandel tun.

Es bietet aber auch eine große Chance der Vergewisserung, welche Werte und Traditionen wir als unverzichtbare Schätze mit in die Zukunft nehmen wollen.

Es bietet ebenso die Chance, Neues auszuprobieren, sich zu vernetzen, zu bestärken. Ziel ist es, dass wir als Kirche gemeinsam unseren Glauben in unserer Gesellschaft erlebbar machen, um ihm so eine wahrnehmbare, ernstzunehmende Stimme zu geben.

Seit 2000 Jahren gibt es unsere Kirche. Man sagt ihr immer nach, sie würde sich nicht oder nur schwer verändern. Dabei ist von Anfang an Veränderung immer ein wesentlicher Bestandteil gewesen, ebenso wie das Ringen um gute Wege, die Frohe Botschaft mit vielen Menschen teilen zu können.

Es beginnt also nicht Neues, wir setzen nur einen ganz langen Weg fort.

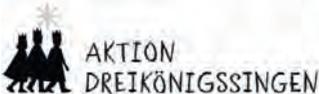
Gehen wir doch gemeinsam die nächsten Schritte...

*Markus Heib
Promotor für den Pastoralen Raum*

Dem Übergangsrat des neuen Pastoralen Raumes "Maria und Marta von Betanien" (MG-Süd) gehören an:

Wolfgang Fröschen	GdG-Rat Rheydt-Mitte
Wolfgang Habrich	KT St. Laurentius Odenkirchen
Markus Heib	Promotor
Philip Klein	GdG-Rat Giesenkirchen-Mülfort
Annemarie Köhler	GdG-Rat Rheydt-West
Marianne Lack	KT St. Laurentius Odenkirchen
Regine Nösen	Pfarrerrat St. Benedikt Holt
Stephan Reiners	GdG-Rat Giesenkirchen-Mülfort
Dr. Claus Schwenzler	KV GdG Rheydt-West
Bettina Wefers	Pfarrerrat St. Benedikt Holt
Maria Weuthen	GdG-Rat Rheydt-Mitte
Daniel Scherer	Gemeindereferent
Karin Wittig	Gemeindereferentin

**DIE
STERNSINGER
SAGEN
DANKE
FÜR IHRE SPENDE!**



Die Tage vor dem Dreikönigsfest waren nur teilweise vom Wetter begünstigt. Um so höher ist der Einsatz so vieler Kinder unten in Odenkirchen und der Pfadfinder(innen) auf der Höhe zu bewundern, genauso wie die Aktion der Erwachsenen, die in Heilig Geist die Segenstüten abgaben oder einwarfen. In diesem Jahr ging es um Menschenrechte für Kinder in der ganzen Welt. Die vorliegenden Zahlen sind noch nicht endgültig, da die Banküberweisungen noch nicht alle eingerechnet werden konnten. Aber das, was wir wissen, ist eindrucksvoll: 6200 € bei der Sammlung in St. Laurentius, eine Steigerung auf fast 5000 € in St. Michael und 1375 € in Heilig Geist.

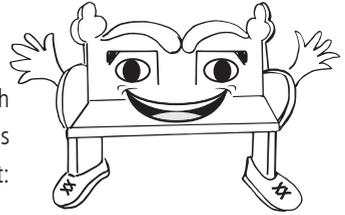
Ein ganz herzliches Dankeschön für allen Einsatz, die freundliche Aufnahme und die großzügigen Spenden!

W. Habrich

Blick von der Bank

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind schon tief ins neue Jahr eingetaucht. Wenn Sie das lesen, ist auch schon die vorgezogene Bundestagswahl gelaufen – wie auch immer. Was mir Mut gemacht hat und mich zuversichtlich nach vorne blicken lässt:



- die Geburtstagsfeier am dritten Adventssonntag an meinem Standort in St. Michael mit den versöhnten Blicken auf wichtige geschichtliche Stationen, symbolisch in den Zeichen und Geschenken vor dem Altar verdichtet, und den hoffnungsvollen Verweisen auf die Zukunft mit dem bunten Engel-Geschenk der Kinder und dem 13. Apostelinnen leuchter zwischen Altar und Ambo;

- die gut besuchten Gottesdienste an Heiligabend mit den vielen konzentrierten und lebhaft beteiligten Kindern;

- zwei mutige und Mut machende Predigten von Pfr. Achim Köhler, zum einen am Neujahrstag zum Start in den neuen Pastoralen Raum und zum anderen

zweieinhalb Wochen später mit zwei Exponaten des Kölner Künstlers und Diakons Ralf Knoblauch aus den Rurtalwerkstätten in Düren, mit denen er (im Anschluss an Jesaja 62,1-5) hinwies auf die unantastbare Würde eines jeden Menschen nach dem Grundgesetz und Gottes Willen gerade auch in den Gefährdungen hier und in vielen Teilen der Welt.

Mut, Konsequenz im Handeln und einen klaren Blick wünscht uns allen

*eure ver-rückte Bank
(aufgezeichnet von Wolfgang Habrich)*

IMPRESSUM Herausgeber: Pfarrei St. Laurentius, Redaktion: Ehrenamtliches Redaktionsteam, Redaktionsanschrift: Pfarrei St. Laurentius, Josef-Vohn-Weg 1, 41199 Mönchengladbach, Gestaltung/Layout: Angelika Schreiber, Druck: Druckerei Weidenstraß, Konstantinstraße 298, 41238 Mönchengladbach, Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren. Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de Auflage: 2.500 Stück, Erscheinungsweise: monatlich (10-mal jährlich). **Redaktionsschluss: 30. März für die Ausgabe Mai.**

60 Jahre St. Michael



FOTO: MICHAEL THOMASSEN

Viele waren gekommen – auch „Ehemalige“, es war sogar noch ein „Zeitzeuge“ dabei: Bernhard Bude wusste mit seinen 93 Jahren vom „schrecklichen Wetter“ und dem fast weggewehrten Bischof Pohlschneider bei der Einweihung 1964 zu erzählen.

So war es beim Festgottesdienst am 3. Advent, der den Namen „Gaudete!“ (Freuet euch!) trägt – was gut zum Anlass passte. Zwölf (vor allem zeichenhafte) Geschenke wurden im Wortgottesdienst u.a. von Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates auf den Geschenketisch vor dem Altar gelegt – Erinnerungen an Ursprünge, Stationen, Entwicklungen und Angebote in der 60jährigen Geschichte der Pfarrvikarie, Pfarre und Gemeinde St. Michael.

Die Kinder der Zelt-Zeit brachten vor der Gabenbereitung einen von ihnen selbst gestalteten großen bunten Engel als Geschenk vor den Altar.

Pfarrer Achim Köhler legte im Anschluss an die Paulus-Gleichniserzählung vom einen Leib und den vielen Gliedern (1 Kor 12) in seiner Predigt dar, dass es in einer Kirche als „buntem Haus, das lebt“ um ein hierarchiefreies Miteinander aller mit ihren jeweiligen Geistesgaben gehe, und schöpfte daraus Hoffnung auch für neue Wege in den nächsten Jahren. Der vierstimmige Kanon „Viel Glück und viel Segen“ beschloss als und vor dem Segen die lebendige Messe in der gut gefüllten Kirche. →

Beim Treffen am Zelt-Café hinten in der Kirche im Anschluss begrüßte Wolfgang Habrich für den Gemeinderat die vielen Gäste, Vertreter der kirchlichen Räte und Verbände und aus den städtischen Räten, an der Spitze Oberbürgermeister Felix Heinrichs – und die vielen Kinder, die sich am Zelt und in der Kirche wie zu Hause fühlen. Er ging kurz ein auf die wechselvolle Geschichte der Gemeinde mit bemerkenswerten und wegweisenden Entwicklungen in der zweiten Hälfte ihres Bestehens weg von der versorgten zu einer sich selbst versorgenden, sorgenden Gemeinde; das Ganze verbunden mit einem Umbau der Kirche, die das Selbstverständnis der Gemeinde abbildet und gleichzeitig als Anspruch die Gemeinde fordert und bildet. Die Kinder boten allen die eine Woche zuvor in der Zelt-Zeit gebackenen und bunt verzierten Engel an! Der Oberbürgermeister hob in einem kurzen Grußwort gratulierend hervor, dass ein Traum auch Wirklichkeit werden kann, wenn viele gemeinsam träumen, und besuchte dann noch die Kinder im Zeltraum beim Kickerturnier. Alle konnten zwei Schriften, einmal den neu bebilderten und überarbeiteten Führer durch die Kirche und dann noch eine Übersicht über die 60 Jahre, mit nach Hause nehmen und sich die von Bernd Donth zusammengestellten Bilder in der kleinen Ausstellung ansehen.



Ein besonderes Geschenk ...

hielten Gabi Spinrath und Walli Brüggendorst für die kfd bereit – eine von Maren Lünendonk wundervoll gestaltete Kerze für den 13. Apostel-/Apostelinnenleuchter vor dem Ambo, um den Kreis der 12 männlichen Apostel (mit Kerzen an den Wänden) um einen herausgehobenen zu vervollständigen. Maria von Magdala war nach dem Johannesevangelium die erste Zeugin der Auferstehung, die das Erfahrene den anderen Jünger verkündete. Papst Franziskus hat 2016 den Gedenktag dieser Heiligen am 22. Juli in den liturgischen Rang eines Festtages erhoben und sie damit den anderen Aposteln gleichgestellt. So wurde diese Kerze mit einem Bild dieser Verkünderin der Auferstehung an der Osterkerze angezündet – als Zeichen der Hoffnung für all das, was sich in der Kirche noch viel stärker durchsetzen muss und sich in den nächsten Jahren in anderen pastoralen Räumen und Orten von Kirche und vor allem in unseren Herzen neu entwickeln muss.



FOTO: MICHAEL THOMASSEN

Wolfgang Habrich

Weihnachten bei den Messdienern St. Laurentius Odenkirchen

In der Weihnachtszeit geht es bei den Messdienern der Gemeinde St. Laurentius immer heiß her, von der Einführung neuer Messdiener bis hin zu der großen Christmette an Heiligabend ist der Kalender hier meistens prall gefüllt. Mit der vorangegangenen Monatsaktion, dem „großen Messdiener-Backen“, war auf jeden Fall die perfekte Basis für ein gemeinschaftliches und besinnliches Weihnachtsfest geschaffen.



Zu Beginn des Dezembers waren die Messdiener bei dem Adventsfeuer, was mittlerweile schon zu einer kleinen Tradition in der Gemeinde St. Laurentius geworden ist, mit dabei. Einige hatten es sich draußen am Lagerfeuer gemütlich gemacht, andere waren drinnen am Bastelstand aktiv. Der Zusammenhalt in der Gemeinde ist einem hier noch einmal aufs Neue bewusst geworden, wie auch bei dem so ziemlich wichtigsten Tag im Dezember für die Messdienerschaft: Am dritten Advent wurden in der heiligen Messe die neuen Messdiener eingeführt und jene mit einer Plakette belohnt, die schon ein Jahr mit dabei sind. Am Nachmittag

fand dann noch unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt, die Gäste konnten hier neben Musikstücken und lustigen Sketchen auch die Bilder der Herbstfahrt 2024 genießen. Das Ganze in weihnachtlichem Ambiente und bei Kakao und Kuchen, und der Nachmittag ist perfekt.

Am 23.12.2024 fand auf ein Neues das „Warten aufs Christkind“ statt, hier treffen verschiedene Messdiener-Generationen aufeinander und unterhalten sich bei einem Glühwein über das, was mal war und das, was noch kommt. Auch nach vielen Jahren und Jahrzehnten ist dieses Event noch immer gut besucht, da viele ehemalige Messdiener die Leute, die in ihre Fußstapfen getreten sind, auch mal kennenlernen und mit ihnen feiern wollen. Und als das Christkind dann am 24.12.2024 endlich ankam, gestalteten die Messdiener wie jedes Jahr auch die Christmette in St. Laurentius mit.

Alles in allem war es mal wieder eine sehr besinnliche und schöne Weihnachtszeit hier in St. Laurentius. Für einen guten Start ins neue Jahr 2025 war die Messdienerschaft auch beim Neujahrshexen der Gemeinde mit dabei und hat hier mal wieder einige Hauptgewinne übers Band laufen lassen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2025 und hoffen, sie bei der nächsten Gemeindeaktion oder im nächsten Gottesdienst wieder gesund und munter anzutreffen.

Du hast auch Lust, Messdienerin oder Messdiener zu werden? Dann komm doch gerne zu unseren Gruppenstunden freitags um 18 Uhr im Jugendheim St. Laurentius oder schreibe uns eine Mail an: messdiener.odenkirchen@gmail.com

Felix Steinhäuser



FOTO: LINDA TREITZ

St. Laurentius	TAG	DATUM	
8. SONNTAG IM JAHRESKREIS			
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	01.03.	
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	02.03.	
	Di	04.03.	
ASCHERMITTWOCH			
18.00 Uhr WGF mit Aschenkreuz für die Pfarre	Mi	05.03.	
	Do	06.03.	
18.30 Uhr WGD zum Weltgebetstag in St. Michael	Fr	07.03.	
1. FASTENSONNTAG			
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	08.03.	
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	09.03.	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	11.03.	
	Mi	12.03.	
15.00 Uhr Fatimaandacht	Do	13.03.	
	Fr	14.03.	
2. FASTENSONNTAG			
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	15.03.	
11.00 Uhr Hl. Messe	So	16.03.	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	18.03.	
	Mi	19.03.	
	Do	20.03.	
	Fr	21.03.	
3. FASTENSONNTAG			
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	22.03.	
1100 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	23.03.	
18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Di	25.03.	
	Mi	26.03.	
	Do	27.03.	
	Fr	28.03.	
4. FASTENSONNTAG			
17.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	Sa	29.03.	
11.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier	So	30.03.	

St. Michael**Heilig Geist****8. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

9.30 Uhr Familien- (Karnevals-) Gottesdienst

ASCHERMITTWOCH8.00 Uhr SGD der KGS Bell,
18.00 Uhr WGD mit Aschenkreuz in St. Laurentius

18.00 Uhr WGD mit Aschenkreuz in St. Laurentius

09.30 Uhr Hl. Messe mit sakramentalem Segen

18.30 WGD zum Weltgebetstag

18.30 WGD zum Weltgebetstag in St. Michael

1. FASTENSONNTAG

18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier

09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier

09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier

09.30 Uhr Hl. Messe

2. FASTENSONNTAG

09.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Hl. Messe, 12.15 Uhr Tauffeier, 13.30 Uhr Tauffeier

09.30 Uhr Hl. Messe

3. FASTENSONNTAG

18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier

09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier

09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier

18.00 Uhr Musikalisches Abendgebet

09.30 Uhr Hl. Messe

4. FASTENSONNTAG

18.00 Uhr WGD mit Kommunionfeier

9.30 Uhr Hl. Messe mit Tauffeier

09.30 Uhr WGD mit Kommunionfeier



Probleme im Umgang mit der Technik

Geräte bedienen und den digitalen Wandel in unserer Gesellschaft zu verstehen, stellt immer mehr Menschen vor große Herausforderungen. Der Kauf von Bahn- oder Theatertickets, die Buchung von Terminen und der Kontakt zu den Liebsten findet vermehrt über das Internet statt. Das Netzwerk 55+ bietet ein Angebot, bei dem Seniorinnen und Senioren Unterstützung bei der Nutzung von Apps, bei Problemen mit dem eigenen Computer (Notebook; Laptop; Tablet) und dem Smartphone erhalten.



Sprechstunden sind jeden Dienstag zwischen 10 und 12 Uhr im Ev. Gemeindehaus Odenkirchen, Pastorsgasse 9-13. Ausnahmezeiten werden an der Eingangstür angezeigt.

Ansprechpartner sind Claudia Wilms (01743942034 / claudia.wilms@ekir.de) und Karl-Heinz Tüscher (kht2340@gmail.com)

Am **„Tulpensonntag“, 02. März**,
ab 15.00 Uhr findet im Laurentiushaus
 (Burgfreiheit 119) eine **Karnevalsparty**
 statt. Eintrittsbändchen erhalten Sie im Pfarrbüro
 St. Laurentius.



Abweichend vom gewohnten Termin
 (erster Sonntag im Monat), werden
 die **Jahresgedenken für die im
 März Verstorbenen** der vergangenen fünf
 Jahre im Gottesdienst am **09. März** um
09.30 Uhr gelesen.



Am **Aschermittwoch, 05. März** wird
 es um **18.00 Uhr** in St. Laurentius
 eine **Wortgottesfeier mit Aschenkreuz**
 geben. Wer stattdessen gerne an einer Hl. Messe
 teilnehmen möchte, ist herzlich für 19.00 Uhr
 nach St. Josef Schelsen eingeladen.



Fatima Rosenkranzandacht
 am **Donnerstag, 13. März**
 um **15.00 Uhr**



Am **Donnerstag, 6. März** findet
 wieder **„Blut und Buch“** im
Vorsthaus statt. Sie können
ab 14.30 Uhr beim DRK ihr Blut spenden und
 zeitgleich sind unser Büchermarkt, die Bücherkir-
 che und das Café Bergstation geöffnet



Am **Mittwoch, 19. März**
 liest die **„Lesemarie“** Kindern ab
 4 Jahren von **16.30 bis 17.15 Uhr**
 in der **Kinderecke der Bücherkirche** vor.



SM und ev. Kirche
Musikalisches Abendgebet jeweils
donnerstags um 18.00 Uhr;
 am **20. März** in der **evangelischen Kirche**
 und am **27. März** in St. Michael



Ökumenischer Gottesdienst zum **Welt-
 gebetstag** am **Freitag, 07. März**
 um **18.30 Uhr**. Im Anschluss sind alle
 Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich
 zur Begegnung eingeladen.



„Geburtstagsständchen“ für
J.S. Bach am **Freitag, 21. März**
 um **19.30 Uhr**



Am **Freitag, 7. März** laden wir
 um **19.00 Uhr** herzlich zum
Themenabend „Gedankenfluss“
 Wir wollen neue Lebenswelten und Lebenserfah-
 rungen im Gespräch miteinander neu entdecken.



Am **Montag, 24. März** trifft sich
 der **Gemeinderat** um **19.30 Uhr**
 zu seiner nächsten Besprechung im
Café Bergstation.



Am **Samstag, 8. März** sind unser
Büchermarkt, die **Bücherkirche**
 und das **Café Bergstation** von
11.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.



Am **Donnerstag, 27. März** öffnet
 um **19.00 Uhr** im Vorsthau das
Kreativ-Café und freut sich auf
 Besucher. Um eine Anmeldung im Gemeindebüro
 wird gebeten.



Am Veilchendienstag entfällt der Wortgottesdienst um 18.00 Uhr in St. Laurentius.



Die Kleiderstube in der Burgstraße 16 hat an jedem Dienstag von 10.30 – 12.00 Uhr geöffnet



Das Gemeindebüro bleibt vom 20. – 28. März geschlossen.



Das Café Bergstation

freut sich auf Besucher:

mittwochs von 15.30 – 18.00 Uhr
donnerstags von 10.00 – 11.30 Uhr



Öffnungszeiten Bücherkirche:

montags 11.30 – 13.30 Uhr
mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr
donnerstags 10.00 – 11.30 Uhr
(außer wenn Büchermarkt ist)



STO 

ÖKUMENISCHE SENIORENTAGESSTÄTTE ODENKIRCHEN
Zur Burgmühle 33 c
41199 Mönchengladbach
Tel. 02166 9005194



SKAT SINGKREIS



Lust, einen schönen Nachmittag in familiärer Atmosphäre zu verbringen?

Kommen Sie zu uns in die STO.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter der Telefonnummer 02166 9005194.

Neue Besucher sind uns herzlich willkommen!!!

Öffnungszeiten der STO:
Montag bis Freitag 12.00 - 18.00 Uhr



SITZ-GYMNASTIK



GEDÄCHTNIS-TRAINING



ROMMÉ

Kita Nikolaushof: Abschied von Marita Lersch nach 17 Jahren

Am 19. Dezember hatte sie ihren letzten Arbeitstag: Nach insgesamt 17 Jahren, davon 11 Jahren als „ständig stellvertretende Leitung“, wurde Marita Lersch in den Ruhestand verabschiedet. In einer Feierstunde sprach ihr Katharina Grosmann für den Träger „pro multis“ großen Dank und hohe Wertschätzung für ihre so lange engagierte und liebevolle Arbeit mit den Kindern aus. Stets hatte sie die Kolleginnen und Kollegen sorgend im Blick, ein offenes Ohr für Eltern und



vor allem die Kleinen, die sie alle „furchtbar lieb“ (O-Ton) hatten. Für den Gemeinderat und den Kirchenvorstand dankten Gabi und Ralf Spinrath mit einem Geschenk und einem Blumenstrauß. Wolfgang Habrich hob die großartige Kooperation zwischen der Kita und der Gemeinde St. Michael hervor, die mit schnellen Absprachen und aktiver gegenseitiger Aushilfe und Unterstützung für alle segensreich war. So war die Kita ein entscheidender Faktor auch für Aufbau und Entwicklung des pastoralen Schwerpunktes „Zeit-Zeit auf der Höhe“. Mit einem Gruß und guten Wünschen für die neue (ständig stellvertretende) Leiterin Kerstin Braun verband er die Bitte um die Fortsetzung dieser Partnerschaft der unmittelbaren Nachbarn.

An ihrem letzten Tag überraschten die Kinder der Kita ihre „Marititi“ mit einem Steckbrief-Album und einer herrlichen Theateraufführung von „Fiete Anders“, dem rot-weißen Schaf auf der Suche nach seinem Ort und seinem Platz in der Herde.

Wolfgang Habrich

„Wunderbar geschaffen“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – möchten uns einladen, uns selbst und die gesamte Schöpfung aus diesem Blickwinkel zu betrachten: Wir sind „wunderbar geschaffen!“

Am **Freitag, 7. März**, feiern wir um **18.30 Uhr** in der **Kirche St. Michael** einen ökumenischen Gottesdienst.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Frauen, die mit ihren Gedanken, Gebeten und Liedern den Gottesdienst des Weltgebetstags 2025 vorbereitet haben, aus ihrem Glauben.

Der Psalm 139 ist dabei ein wesentlicher Bestandteil.

Wir können und dürfen als Christen und Christinnen die Welt sicherlich nicht nur durch eine „rosarote Brille“ sehen und alle Probleme „ausblenden“ ... so sind wir aufgerufen, uns dafür einzusetzen, dass allen Menschen ein „gelingendes Leben“ ermöglicht wird und letztendlich die gesamte Schöpfung so wunderbar erhalten bleibt, wie Gott sie „gedacht“ und geschaffen hat.

Ursula Kutsch

Die Kirche Heilig Geist ist eine Kirche und bleibt eine Kirche, die Bücher sind zu Gast



2018 bildete sich in Geistenbeck ein Arbeitskreis mit dem Thema: Die Kirche im Dorf lassen. Dabei geht es um Kirche in Begegnung, auf der einen Seite die Gottesdienstbesucher/innen, die ihren lebendigen Glauben leben, und auf der anderen Seite um an Büchern interessierte Menschen, die aber evtl. der Kirche „fern“ sind. Die Kirche ist seit Beginn an drei Tagen in der Woche zu verschiedenen Zeiten geöffnet für Gebet, Kerzen-Anzünden, Meditation oder Bücher-Sichten und -Erwerben. Kommt man in die Kirche, hat man einen freien Blick auf Altar und Kreuz. Der Mittelgang ist so breit, wie die Bänke auseinander stehen. (Das ist wichtig für den Einzug der Priester, Wortgottesdienstleiter/innen oder auch der Brautpaare sowie bei Taufen.) Es stehen Kirchenbänke im vorderen Bereich mit Platz für 100 Personen. Wird mehr Platz benötigt, so sind die auf Rollen stehenden Regale zusammenschiebbar oder ganz wegzurollen. Sie machen Platz für bis zu 200 Stühle, die auf den leeren Platz kommen. Dadurch, dass die Kirchenbänke kompakt stehen, bildet sich eine Glaubensgemeinde, die näher zusammengerückt ist. Das gibt ein gutes Gefühl von gelebter Gemeinschaft. So ist auch das Konzept in der Kapelle. Vorn der pastorale Teil zum Anzünden von Kerzen und Gebet bei der Mutter Gottes und daran anschließend der Thementisch und die Bücher bzw. Hörbücher. Auch die Orgelbühne hat sich verändert. Hier stehen ehemalige Kirchenbänke, die umgestaltet wurden zu CD-Regalen. Durch die gute Sortierung im ganzen Kirchengebäude finden Interessierte immer wieder Bücher, Spiele, CDs, LPs, Hörbücher und Puzzle.

Zu dem genannten Programm finden auch Lesungen mit Autoren statt, die ihre Bücher vorstellen möchten. Es ist auch gedacht an Musikveranstaltungen und die Vorlesestunde für Kinder in der Kinderecke. Jeden dritten Mittwoch um 16.30 Uhr liest die Büchermarie Kindern ab vier Jahren vor.

Ja, inzwischen finden viele: Liturgie und Literatur passen gut zueinander. Ein einmaliges, ungewöhnliches Konzept in ganz Deutschland. Die Bücherkirche MG wird fünf Jahre alt.

Irmgard Selker

Einweihung Hochbeete im Laurentiusgarten

Seit drei Jahren wurde bei zahlreichen Gartenaktionen auf dem Gelände des Laurentiusgartens gearbeitet. Es wurden abgestorbene Bäume, Wildwuchs, die alte Bebauung und was sich nach Jahrzehnten sonst noch so angesammelt hatte aus dem Garten entfernt. Ein neuer Zaun wurde gesetzt, eine blühende Hecke gepflanzt und eine feste Fläche um das noch verbliebene Gartenhäuschen angelegt. Ein alter Baucontainer, „Aaronshütte“, wurde aufgestellt und damit eine Möglichkeit geschaffen um Tische und Bänke zu lagern. Dank der finanziellen Förderung durch die Stadt Mönchengladbach konnten dann im vergangenen Sommer Fachfirmen beauftragt werden um die Fläche zu begradigen und Rasen einzusäen.

Damit wurde die Grundlage zur weiteren Gestaltung des Laurentiusgartens geschaffen. Gemeinderat und Förderverein St. Laurentius bauten dann in Zusammenarbeit im Herbst fünf große Hochbeete auf, die am 16. März in der Messe um 11 Uhr in der St. Laurentiuskirche den Paten übergeben werden.

Im Laufe des Jahres werden dann weitere Gartenaktionen stattfinden um den Laurentiusgarten weiter zu gestalten. Gemeinderat und Förderverein freuen sich über jede helfende Hand, die mitanpackt.

Birgit Klöcker-Koch



Ganz schön viel los in der Zelt-Zeit ...

... am ersten Adventssonntag,

als nach dem Gottesdienst zum Thema "Abenteuer - Advent" eifrig die große Engel-Form bemalt wurde, das Geschenk an die Kirche zum 60. Geburtstag;

... am zweiten Advent,

als 160 Engel-Plätzchen gebacken und verziert (und probiert) wurden, die beim Geburtstagsfest verteilt werden sollten;

... beim großen Geburtstagsfest von Kirche und Gemeinde am dritten Adventssonntag

... als der in Kid-Kat mit vielen kleinen Engeln behängte große Engel in der Messe zum Gabentisch vor dem Altar gestellt wurde, die Engel-Plätzchen von den Kindern beim Empfang nach der Messe angeboten wurden und der Oberbürgermeister den neuen Kicker im Zelt ausprobierte und den Raum bewunderte;



... und in der Krippenfeier an Heiligabend,

in der sich die Erzengel Michael und Gabriel ein wenig in die Wolle gerieten und dabei den Einsatz zum Gesang an der Krippe verpassten, der dann von vielen Engeln, Hirten und Schafen lautstark nachgeholt wurde.

Und weiter ging's im neuen Jahr

mit der Familienmesse mit den Sternsängern zum Thema der diesjährigen Aktion "Erhebt die Stimme – für Kinderrechte!", bei der nach einem Interview der "Betlehemer Post" mit zwei Hirten, die seltsame Gäste am Stall beobachtet hatten, deutlich wurde, dass Kindern wie allen Menschen eine "Königswürde" zusteht.

Es geht weiter ... und wie!!!

Familiengottesdienst am Tulpensonntag

2. März, um 9.30 Uhr

Thema: Jubel – Trubel – Heiterkeit ...

mit Kidkat – mit dem großen und dem kleinen Prinzenpaar der Stadt Mönchengladbach – mit oder ohne Kostüm und im Anschluss: Treff am Zelt-Café in der Kirche und Zelt-Zeit für Kinder



Und dann noch etwas – ganz neu, richtig spannend:

Herzliche Einladung zum „Pilgern“ mit Kindern und Familien – auf einem Stück des Jakobsweges von Schelsen zur Kamphausener Höhe!

Gemeinsam unterwegs sein – miteinander und mit Jesus, daher das Motto des Tages:

“Du gehst mit”

wandern, sammeln, entdecken, tanzen, singen ... auf dem Weg von Schelsen über Waat nach St. Michael Am **Samstag, dem 15. März**, treffen sich alle, die Lust haben, mit festem Schuhwerk, angemessener Kleidung, geländegängigen Boller- oder Kinderwagen um **10 Uhr** an der Kirche St. Josef Schelsen, Gereonstraße, zur Reisevorbereitung, Ausstattung und zum Pilgersegen.

Dann gehen wir "über's Feld" bis zur Kapelle in Waat zu einer (Verpflegungs-)Station mit Stempel für den Pilgerpass, Friedenstanz, Kerzchen anmachen ...

Weiter geht es über den alten Pilgerweg (mit Unterbrechung) hoch zur Michaelskirche, wo wir unseren Weg beenden mit einer kurzen Feier, einigen Aktionen, Spielzeit und einem Picknick in oder an der Kirche.

Gegen 14 Uhr wird diese gemeinsame Aktion von St. Josef Schelsen und der Zelt-Zeit auf der Höhe, die nun als "Orte von Kirche" zum neuen Pastoralen Raum Maria und Marta von Betanien gehören, ihr Ende finden. Das Vorbereitungssteam ist sehr neugierig und gespannt auf dieses "Pilger-Experiment"!

Bitte vormerken: **Familienmesse am Misereor-Sonntag, 6. April, um 9.30 Uhr**

Im Anschluss: Flohmarkt "Alles rund um die Familie" (bis 14 Uhr)

Aktuelles immer per Instagramm:  zeltzeit_auf_der_hoehe

Wolfgang Habrich



**Infoveranstaltung am Zelt:
Dienstag, 25. März – 19.30 Uhr
in St. Michael – Kamphausener Höhe**

**Wie kann man gut betreut zu Hause älter werden?
Wie und wo möchte ich im Alter wohnen?**

Schon heute ist der Bedarf an Pflegeplätzen und Unterstützung groß: Rund 5,8 Millionen Menschen in Deutschland sind aktuell pflegebedürftig. Diese Zahl wird in den kommenden Jahren weiter steigen, da die Lebenserwartung zunimmt und die geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen. Gleichzeitig sinkt die Zahl der Geburten, so dass sich der Fachkräftemangel in der Pflege weiter verschärfen wird. So wird die Pflege immer mehr zu einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe.

Die meisten Menschen wünschen sich, dass Sie im Alter weiter selbstbestimmt und möglichst zu Hause leben können. Dies ist selten ohne die Unterstützung aus dem familiären Umfeld oder durch professionelle Dienste möglich. Das familiäre Umfeld ist jedoch häufig überlastet, wenn der Umfang der notwendigen Betreuung rasant zunimmt.

„Es ist wichtig und sinnvoll, sich möglichst frühzeitig zu informieren und einen Plan zurecht zu legen“, rät Inga Esseling vom ServiceKontor und Pflegehelden Mönchengladbach. Zusammen mit Johannes Kieschke führt sie ein Unternehmen, das ambulante Unterstützung sowie 24 Stunden-Betreuung organisiert.

In der Informationsveranstaltung geht es u.a. um diese Aspekte:

- Pflegegrad. Wie funktioniert das System?
- Woher bekomme ich Informationen?
- Wie können pflegende Angehörige entlastet werden?
- Möglichkeiten das Wohnumfeld seniorengerecht zu gestalten
- Welche Unterstützungsformen gibt es?
- Welche Wohnformen gibt es?
- Was bedeutet 24Stunden-Pflege?

Inga Esseling und Johannes Kieschke werden aus der Praxis berichten und Wissen zu diesem manchmal unbequemen Thema vermitteln.



St. Laurentius

Pfarrbüro: Eva Ohlms, Josef-Vohn-Weg 1, Tel.: 96 49 511, Fax.: 96 49 520

E-Mail: pfarrbuero@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr und Do von 15 - 18 Uhr

Mittwochs geschlossen

Friedhofsverwaltung: Susanne Kehren, Tel.: 96 49 512

E-Mail: verwaltung@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten der Friedhofsverwaltung: Mo, Di, Do, Fr von 9 - 12 Uhr

Montags im Friedhofsbüro auf der Wiedemannstraße

Mittwochs geschlossen

Laurentiushaus: Eva Ohlms, Tel.: 60 56 35

Burgkindergarten: Tel.: 60 95 17



St. Michael

Anliegen der Gemeinde werden im Pfarrbüro St. Laurentius beantwortet.

Jugendheim: Konrad Benysek, Tel.: 60 55 43, Handy: 0157 55502667



Heilig Geist

Gemeindebüro: Gudrun Honsbrok, Stapper Weg 335, Tel.: 1 76 76, Fax: 18 76 76

E-Mail: heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Bürozeiten: Di + Do von 10 - 12 Uhr

Vorsthaus: Marianne Lack, Tel.: 1 53 51



Pfarre

Internet: www.st-laurentius-mg.de

K-Team: Leitungsteam der Pfarre, k-team@st-laurentius-mg.de

Informationen für den Pfarrbrief und unsere Homepage: info@st-laurentius-mg.de



Pastoralteam

Pfarradministrator Pfr. Achim Köhler, Tel: 0174 2194643, achim.koehler@bistum-aachen.de

Pastor i.R. Johannes van der Vorst, Tel.: 1 76 76, heilig-geist@st-laurentius-mg.de

Diakon Daniel Ohlig, Tel.: 96 49 511, daniel.ohlig@bistum-aachen.de

Gemeindereferentin: Ursula Kutsch, Tel.: 96 49 515, ursula.kutsch@bistum-aachen.de



Hilfe in Notsituationen

SKF Sozialdienst Kath. Frauen e.V.

Am Steinberg 74 – Tel.: 02161 8 91 09

SKM Kath. Verein für soziale Dienste Rheydt e.V.

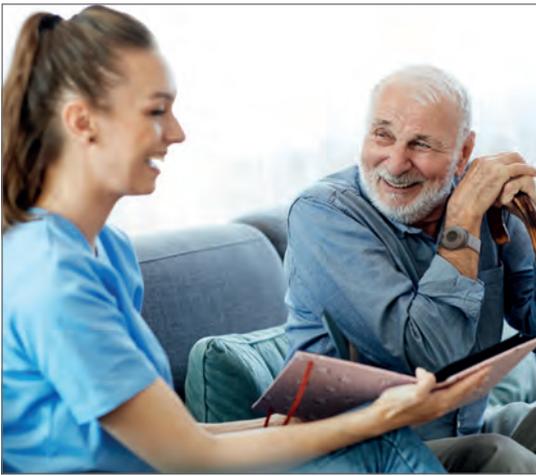
Waisenhausstr. 22 – Tel.: 02166 13 09 70

Priesternotruf – Handy: 0176 15 224 260

(bitte nur zur Spendung des Sakramentes der Krankensalbung an Sterbende benutzen)

Telefonseelsorge (Tag und Nacht):

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Der HausNotRuf gibt Sicherheit! Ihnen und Ihren Angehörigen.

- Unser HausNotRuf ist für Sie da: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
- Einsatz von modernen Zwei-Wege-Hausnotruf-Geräten, die ggf. auch ohne Festnetzanschluss funktionieren.
- Für draußen bieten wir unseren Mobil-NotRuf an.
- Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 02161 8102-75
www.caritas-mg.de



Herzlich gern.



Stadtsparkasse. Gut für Mönchengladbach.



Lassen Sie sich verwöhnen:

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von freundlichen Fahrerinnen und Fahrern heiß geliefert
- auch an Wochenenden und Feiertagen

Mobiler Mahlzeitendienst des Caritasverbandes
Telefon 02161 464674 ■ www.caritas-mg.de



Herzlich gern.

Die Familien-Apotheke Ihres Vertrauens



Burg Apotheke Pilz

Pastorsgasse 20 · 41199 Mönchengladbach
 Telefon 0 2166 - 60 30 66 · www.burg-apotheke-pilz.de
 WhatsApp 0 21 66 - 60 30 60

Gröters

GmbH

Grabdenkmäler • Meisterbetrieb

- Grabmale nach eigenen Entwürfen
- unverbindliche Beratung und Entwurfsskizze
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Kundendienst auf Jahre, wie z.B. Nachschriften
- Abschleifen sowie Restaurierungen alter Grabsteine



Seit über 125 Jahren Dienst am Kunden

Tel. (0 21 66) 60 12 73

Hoemenstraße 22 · 41199 Mönchengladbach-Odenkirchen
www.grabmale-groeters.de

BESTATTUNGSHAUS REINDERS



- geprüfte Bestatter -
 Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge

**Bestattungsvorsorge:
 Damit alles in Ihrem Sinne geregelt ist.**

Ein guter Weg den eigenen Abschied heute schon nach persönlichen Vorstellungen festzulegen, ihren Angehörigen später Entscheidungen abzunehmen und ihnen finanzielle Sicherheit zu geben. Wir beraten Sie unverbindlich bei uns im Haus oder auch bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.



Deutsche Bestattungsvorsorge
 Treuhand AG

Tel.: 02166 - 601409
 Burgfreiheit 120, 41199 Odenkirchen
www.bestattungen-reinders.de

ViaNobis –
 Die Ambulante Häusliche Pflege
 Paramus



Paramus – Wir sind für Sie da!

Ganzheitlich. Menschlich. Fachkompetent.

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Betreuungsangebote
- Pflegeberatung

**www.vianobis-paramus.de
 Telefon 02166 68421620**

ViaNobis – Die Ambulante Häusliche Pflege | Paramus
 Wiedemannstraße 21 | 41199 Mönchengladbach
www.vianobis-paramus.de